

# Sich engagieren kann so schön sein

Erste Heidelberger Engagementmesse ging am Wochenende über die Bühne – „Ein voller Erfolg“ – 50 Organisationen stellten sich vor

Von Paul Weßling

Es war eine Premiere für Heidelberg – und was für eine: Mehr als 50 Organisationen, Vereine und Einrichtungen nahmen an der Heidelberger Engagementmesse am Wochenende teil. Mitarbeiter und engagierte Helfer hatten dabei die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen, um potenzielle Interessenten für ehrenamtliche Tätigkeiten kennenzulernen. Organisiert wurde die Messe im Casino der Stadtwerke von der Stadt und der Freiwilligenagentur. Ralf Baumgarth, Geschäftsführer der Agentur, erklärt: „Die Messe war ein voller Erfolg, denn es gab eine Vielfalt an Engagement zu sehen, eine Menge interessierter Besucher und auch die Vernetzung, die wir uns im Vorfeld gewünscht hatten, fand statt.“ Wir stellen fünf der 50 Organisationen genauer vor.

> **Akademie für Ältere:** Sie wurde 1985 gegründet – und beschäftigt mittlerweile knapp 300 ehrenamtlich arbeitende Dozenten: Die Akademie für Ältere in der Bergheimer Straße 76 bietet über 1000 verschiedene Kurse und Veranstaltungen. Wer über 60 Jahre alt ist, kann sich für 85 Euro im Jahr anmelden. Es werden Sprachen wie Hebräisch und Russisch unterrichtet, aber auch Exkursionen und Computerkurse angeboten. „Es ist sehr wichtig, den sozialen Kontakt im Alter zu för-



So viel Ehrenamt gibt es in der Stadt: Bei der Engagementmesse stellte sich auch das „Café Talk“ vor. Foto: Philipp Rothe

dern. Zudem ist der Lernaspekt beachtlich, ebenfalls als Dozent“, so Ilona Appel, erste Vorsitzende der Akademie. Weiterhin werden ehrenamtliche Dozenten und engagierte Helfer gesucht. Kontakt unter Telefon 06221 / 97500 oder per E-Mail an: info@akademie-fuer-aeltere.de.

> **Café Talk – Kaiser 62:** Dienstags, mittwochs und freitags können Menschen mit oder ohne Fluchterfahrungen von 16 bis 18 Uhr im Café Talk in der Kaiserstraße 62 zusammenkommen, gemeinsam Zeit verbringen, kochen und Deutsch lernen.

Seit etwa einem Jahr stellt die Evangelische Kirche in Kooperation mit der Weststadt-Initiative „Weststadt sagt Ja“ die Räumlichkeiten für das Café zur Verfügung. Der Andrang wird immer größer – daher suchen die über 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter weitere helfende Hände sowie Investoren, um weiterhin Begegnungen und Freundschaften fördern zu können. Kontakt per E-Mail an: [begegnung@weststadtsagtja.de](mailto:begegnung@weststadtsagtja.de).

> **Verein „Straßenkatzen“:** „Die Not ist nicht der Hund auf der Straße, sondern die verwilderte Hauskatze“, so Hellen Kühner, Mitgründerin des Vereins „Straßenkatzen“. Seit 1994 kümmert sich dieser um Straßenkatzen in Heidelberg und der Region. Es werden stets Spender sowie Helfer für Veranstaltungen gesucht, um weiterhin für die hohen Pflege- und Tierarztkosten aufkommen zu können. Um sich auszutauschen und kennenzulernen, sind alle Interessenten zum Adventsbasar im Bürgerzen-

trum in Kirchheim, Hegenichstraße 2a, am 3. Dezember eingeladen. Weitere Infos im Internet: [www.strassenkatzen.de](http://www.strassenkatzen.de).

> **Caritas-Altenpflegeheim St. Michael:** Wer Freude daran hat, mit Senioren Dinge zu unternehmen und zu plaudern, der ist im Caritas-Altenpflegeheim St. Michael in der Steubenstraße 56-58 richtig. Freiwillige musizieren dort gemeinsam mit den Bewohnern, gehen spazieren oder machen größere Ausflüge. „Das ist ein Weg, etwas für die Gemeinschaft zu tun und gleichzeitig emotionalen Gewinn davonzutragen“, sagt Heimleiterin Marianne Wolf. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 06221 / 4544665 melden.

> **Deutscher Kinderschutzbund:** Kindern das Aufwachsen in einer gewaltfreien Umgebung zu ermöglichen, Familien in Krisen aufzufangen und die Absicherung von Bildung und Erziehung in einem freundlichen Umfeld: Das sind die Ziele des Kinderschutzbundes. Unterstützung wird in fast allen Bereichen gebraucht – im Fundraising, der Öffentlichkeitsarbeit oder auch im IT-Bereich. Auch für die Kleiderstuben, in denen Familien die Möglichkeit haben, zu tauschen oder Kleider und Spielwaren zu niedrigen Preisen zu kaufen, wird Hilfe benötigt. Infos per E-Mail an [info@kinderschutzbund-heidelberg.de](mailto:info@kinderschutzbund-heidelberg.de).